

8) München 19, den 9. November 1966
Ferdinand-Maria-Strasse 10

Herrn

Karl-Peter W i e g a n d

785) L ä r r a c h
Hellbergstrasse 11

Sehr geehrter Herr Wiegand!

Herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 15. Oktober und den Durchschlag Ihres Schreibens an den Generalvikar Paulus/Trier. Ich las auch in den letzten Tagen Ihre Zuschrift an den Rheinischen Merkur, in der Sie meine Schrift erwähnen; vielen Dank. In einigen Tagen oder spätestens Wochen erscheint eine grössere Abhandlung von mir unter dem Titel: "Begriff, Begründung und Rechtfertigung der Philosophie", in der ich auf das Geschichtsproblem erneut zurückkomme. Ich werde mir erlauben, Ihnen diese Schrift zu übersenden, vielleicht hilft Sie Ihnen weiter. Ausserdem darf ich Sie vielleicht auf meinen Artikel im Philosophischen Jahrbuch 1965 72. Jahrg., 2. Halbband: "Der Begriff der Geschichte nach Fichte" hinweisen. Ich habe vor, noch eine spezielle Philosophie der Geschichte zu veröffentlichen und hoffe, dazu in den nächsten Jahren zu kommen.

Dies nur in Kürze, da ich im Moment unter ziemlichem Arbeitsdruck stehe.

Ich begrüsse Sie herzlich in römisch-katholischer Verbundenheit

Ihr